Monitoring Report Nr. 2 Strafverfahren gegen Abdullah W. u.a.

2. Verhandlungstag/ 15. Juni 2015

Leitung: PD. Dr. Ken Eckstein, Ref. iur. Nicolai Bülte, Ref. iur. Tobias Römer, Stud. iur. Ronja Seggelke, Stud. iur. Alexander Benz

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

Der zweite Verhandlungstag begann mit mehrstündiger Verspätung. Anschließend wurden drei Videos in Augenschein genommen, deren englischen Untertitel durch eine Sprachsachverständige übersetzt wurden. Zudem stellte die Verteidigung zwei Anträge.

II. Materiellrechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Inaugenscheinnahme von Videos

a. Video 1

Das erste Video zeigte einen bewaffneten Mann im Tarnanzug, der sich zunächst auf den Anschlag auf das *Westgate-Einlaufzentrum* in Kenia bezog.[1] Er kündigte an, dass dieser Anschlag noch nicht gereicht hätte. Es gäbe hunderte von Männern, die sich weitere solcher Aktionen wünschten. Der *Dschihad* werde bis zum Ende andauern. Die nächste Szene zeigte eine Gruppe von 15 bis 20 schwer bewaffneten Personen, deren Anführer zunächst die Taten der *Al-Shabab* preiste und zum *Dschihad* aufrief. Auch er erwähnte den *Westgate*-Anschlag und stellte weitere Angriffe in Aussicht. In einer weiteren Szene war ebenfalls ein Mann zu sehen, der zum *Dschihad* aufrief.

b. Video 2

Im zweiten Video waren vier junge Männer bei Schießübungen auf ein unbestimmtes Ziel zu sehen.

c. Video 3

Dieses Video war die Fortsetzung zu Video 2 und zeigte weitere Schießübungen.

2. Anträge der Verteidigung

a. Maßnahmen der JVA

Nach der Betrachtung der Videos bat Rechtsanwalt *Rubarth* den Vorsitzenden Richter darum, sich mit der JVA in Verbindung zu setzen, da sein Mandant wiederholt mittels Hand- und Fußfesseln sowie eines Bauchgurts besonders für den Transport gesichert sei. Diesem Antrag schlossen sich weitere Verteidiger für ihre Mandanten an. Der Vorsitzende Richter versprach, sich darum zu kümmern, erklärte aber auch, dass er der JVA die Sicherungsmaßnahmen nicht vorschreiben könne.

b. Kontakt zwischen den Angeklagten

Zudem beantragte Verteidiger *Rubarth* die Erlaubnis, dass sich die angeklagten Brüder in den Arm nehmen und ein paar Worte miteinander wechseln. Da es von Seiten der Bundesanwaltschaft keine Einwendungen gab, erlaubte der Vorsitzende den Kontakt unter der Bedingung, dass Justizbeamte anwesend seien, man sich nur auf Deutsch austausche und man keine längeren Unterhaltungen führe.

III. Trial Management

1. Organisatorisches

[1] Überfall auf das *Westgate*-Einkaufszentrum in der kenianischen Hauptstadt Nairobi mit anschließender Geiselnahme im September 2013, zu dem sich die *Al-Shabab*-Milizen bekannt haben.

Der vorliegende Bericht kann bei Nennung der Quelle frei verwendet werden.

Aufgrund eines Personenschadens bei der Bahnverbindung aus Richtung Bonn verzögerte sich die Ankunft zweier Verteidiger um gute drei Stunden. Die Fortsetzung des Verfahrens wurde für den 30. Juni 2016 festgesetzt.

2. Öffentlichkeit

An diesem Prozesstag waren vier Monitors und zwei weitere Zuschauer, von denen einer nach eigenen Angaben mit einem oder mehreren der Angeklagten verwandt sei, anwesend.

3. Verhandlungsbeginn und -ende, Verhandlungsdauer

Datum	*Tag*	*Beginn*	*Unterbrechungen*	*Ende*	*Verhandlungsdauer*
15.06.2015	2	13:15	-	13:47	0h 32min
Insgesamt:	2				01h 57min

Nicole Pfarrherr, Boris Polifka, Svenja Sperling, Alina Travers

Der vorliegende Bericht kann bei Nennung der Quelle frei verwendet werden.